

Wiesbadener Tagblatt.

No. 255.

Samstag den 30. October

1858.

Für die Monate November und December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Die Fouragelieferung für die Landjägersperde auf den Stationen Höchst, Idstein, Langenschwalbach, eventuel auch auf den übrigen Stationen Limburg, Hadamar, Kirberg, Rennerod, Hachenburg, Montabaur, Herborn, wird Montag den 8. November l. J. Morgens 10 Uhr dahier an den Wenigstnehmenden vergeben. Die Bedingungen können täglich an den Vormittagen dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 27. October 1858.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Das Abladen von Schutt, Steinen &c. auf der alten Viebricher Chaussee wird bei einer Geldstrafe von 1—3 fl. verboten.

Wiesbaden, den 23. October 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Gefunden

ein schwarzer Sonnenschirm.

Wiesbaden, den 29. October 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Dellieferung.

Zur Beleuchtung verschiedener Locale in den hiesigen Kasernen, der auswärtigen Wachen und Stallungen sind pro 1859 circa 900 Pfund Del und 24 Pfund Talglichter erforderlich, deren Lieferung im Submissionswege vergeben wird.

Lusttragende werden aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 3. November c. verschlossen und mit der Aufschrift „Dellieferung“ anher einzureichen.

Bedingungen sind vorher hier einzusehen.

Wiesbaden, den 18. October 1858.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 1. November d. J.; Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Oberlehrer Lang dahier wegen Wohnungsveränderung, Schwalbacher Chaussee No. 13 verschiedene Mobilien, als: Kanape, Stühle, Tische, Spiegel, Betten, Nachttische u. s. w., ferner eine Handleiter, Gartenleitern, einen Schubfarrn u. dergl. gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigern.

Wiesbaden, den 28. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

7360

Bekanntmachung.

Die diesjährige Buchelmaß in den Wiesbadener Stadtwaldungen betr.

Auf den Grund desfallsiger Mittheilung der Herzoglichen Oberförsterei hat der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 27. d. M. beschlossen, den Bürgern hiesiger Gemeinde das Bucheckernlesen in folgenden Distrikten der Stadtwaldungen, als:

Bahnholz 2r Theil,

Neroberg 2r Theil,

Münzberg a. d. (derjenige Theil, welcher zwischen den Hellkunder Wiesen und dem nach den Herrn-Sichen führenden Weg liegt,) und

Pfaffenborn,

vorbehältlich der gesetzlichen Strafe für Beschädigungen jeglicher Art, zu erlauben. Diejenigen hiesigen Bürger, welche von dieser Erlaubniß Gebrauch machen wollen, haben sich binnen 3 Tagen zur Erwirkung der erforderlichen Legitimation dabier zu melden.

Wiesbaden, den 29. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 3. November d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die Mobilien aus dem Nachlasse des verstorbenen Herzog Regimentshautboisten Johann Kudrna von hier, in Gold- und Silberwerk, worunter eine goldene Repetiruhr, in Kupfer-, Messing- und Blechwerk, in Holzmöbel aller Art, Stein, Glas und Porzellan, Eisenwerk, Leinen und Bettzeug, in Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen, worunter ein Flügel, eine Clarinette und eine Standuhr mit Marmor-Gehäus und Glasglocke, bestehend, Oberwegergasse No. 33 abtheilungshalber zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 28. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

7361

Bei dem im gestrigen Tagblatt erschienenen Aufruf für die Verloosung zum Besten des Rettungshauses ist noch zu bemerken, daß auch in der Kreidel'schen Buchhandlung schon von heute an Loose dafür zu erhalten sind.

357

Das Comité.

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 9 fr. ist zu haben bei

7329 Metzger Weidmann, Michelsberg 20.

Muhrkohlen

besten Qualität werden vom Schiff abgegeben bei

6612

J. K. Lembach in Viebrich.

Ein schönes Blumenfenster ist sofort billig zu verkaufen; auch Schloßfers Weltgeschichte, gebunden, wird preiswürdig abgegeben. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl.

7362

Ein guter Hofhund, womöglich Dogge, wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

7363

Saalgasse, No. 2 sind Kanarienvögel nebst Kästch und Hecken zu verkaufen.

7364

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weissen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lilienfakt). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuß. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7246

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Bekanntmachung.

Der Preis der **Coaks** in der hiesigen Gasfabrik ist bis auf Weiteres
auf 48 fr. per Ctr. bei kleineren Quantitäten und
" 42 " " " bei Abholung von mindestens 10 Ctr.
festgesetzt.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren à 3 fr. per Ctr. übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im October 1858.

7104

Filz- und Litzen-Schuhe,

gehäkelte, gestricke, gewebte und Fillet-Waaren, als: Dammentücher und Kragen, Kapuzen, Handtuch in Wolle und Seide, Kinderleidchen, Tüchchen und Mädchen, Handschuhen und dergl. mehr; Korsetten, Stramin-, Gaster- und Ternerwolle, sowie meine übrigen Artikel empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

7365

Adam Kunkler Wittwe, Langgasse No. 14.

Lager in schwarzem und grünem

Thee

ausgewählt besten Qualitäten und stets frischer Waare bei

6990

A. Quersfeld, Langgasse.

Eine Partie große **Oelfässer**, für Pfuhlässer geeignet, sind billig zu verkaufen bei

7366

F. Cron & Comp. in Viebrich.

Ein **Pianoforte** wird zu miethen gesucht Saalgasse 8 1ter Stock. 7367

Jeden Tag Nachmittags **Militairmusik** im grossen Saale.
Montag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr Abends, wenn keine Theater-
Vorstellung stattfindet, **Streichmusik** im Réunionsaal.
Täglich Omnibusfahrt
von Castel nach Wiesbaden um 5 Uhr Nachmittags,
„ Wiesbaden retour nach Castel und Mainz 10 Uhr Abends.
Réunions dansantes finden nicht mehr statt.

Das neueste und beliebteste

Frankfurter Kochbuch

von **Wilhelmine Rührig**

ist gebunden à 1 fl. 48 kr., cartonirt à 1 fl. 12 kr. stets vorrätbig in der
1 **Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.**

Morgen Sonntag den 31. October
findet in meinem Saale

erstes Concert à la Strauss

statt. Anfang 7 Uhr.

7368

Heinrich Engel.

Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten meine Getränke, als:

1857r weisse und rothe Weine,

1857r moussirenden Aepfelwein,

1858r Borsdorfer Aepfelwein,

1858r Riersteiner weissen Wein

bestens zu empfehlen.

Christian Scherer,

7312

in der schönen Aussicht.

Rietherberg.

Sonntag den 31. October neuen 1858r Wein.

7369

1858r Pfälzer Most

per Flasche 18 kr. zu haben bei

7370

Ph. Göbel, Weinhändler.

Bestellungen auf die

Mittelrheinische Zeitung

für die Monate November und December werden
baldigst erbeten.

7089

Tanzrepetition

heute Samstag den 30. October Abends 7 Uhr.

7371

Karl Wiessenborn, Tanzlehrer.

Maronen, Kastanien, Feigen, Datteln u. Tafelrosinen etc.
billigst bei
7374

Chr. Nigél Wittwe.

Neuwieder Seife in $\frac{1}{8}$ - und $\frac{1}{4}$ -Centner-Risfchen, **Stearinlichter**,
Rauchkerzchen und **Wachswagenlichter** äußerst billig bei
7375

J. K. Lembach in Viebrich.

Neuchâtelers Francs 10 Loose,

Ziehung am 1. November l. J.,

ausgestattet mit bedeutenden Treffern.

Obligationslose à 5 fl. das Stück bei

7132

Hermann Strauss.

Insectenpulver-Dinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei

99

A. Flocker, Nebergasse 42.

Ruhr-Kohlen

von ausgezeichnete Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.

7273

Günther Klein.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindusternde Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne
Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Cöln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

6799

Gutes kräftiges **Ruhfleisch** per Pfund 8 fr. ist zu haben bei
7376

F. A. Kadesch.

Guter **Einschlag-Buchs** wird billigst abgegeben neue Colonnade 7. 7377

Für zwei Knaben von 9 und 7 Jahren, welche die hiesigen Schulen be-
suchen sollen, wird ein verheiratheter Lehrer gesucht, bei welchem sie in Kost,
Logis und Aufsicht gegeben werden können. Adressen unter der Chiffre B. K.
bittet man verschlossen in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7378

Gefunden ein **Taschentuch**. Näheres Mühlweg No. 5. 7379



Herrn Gastwirth Schleicher zu Erbenheim ist am Sonntag
oder Montag ein getigeter halbjähriger **Hund** abhanden ge-
kommen. Wer über denselben Auskunft ertheilt, erhält eine
gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 7380



Es hat sich ein junger weiblicher **Bullen-Dogge** von gelber
Farbe verlaufen. Wer Auskunft darüber ertheilt oder denselben
Cursaal-Anlagen 4 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 7381

Verloren.

Ein gestickter **Mermel** wurde von der Kapellenstraße bis zur Spiegelgasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn Kapellenstraße No. 1. abzugeben. 7382

Eine silberne **Broche** mit weißen Steinen wurde am 28. October Abends in der Schwalbacherstraße oder Michelsberg verloren. Man öfnet den Finder, dieselbe gegen gute Belohnung Wilhelmsstraße No. 2 abzugeben. 7383

Stellen = Gesuche.

Zwei Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7289

Ein braves Dienstmädchen, welches Ende d. W. eintreten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7291

Ein braves reinliches Monatmädchen wird gesucht Taunusstraße No. 19 eine Etage hoch. 7384

Ein Mädchen, das einer Haushaltung vorsehen kann und ein gutes Zeugniß besitzt, wünscht eine Stelle bei einer stillen Familie. Näheres Wauergasse No. 6. 7385

Gesuch.

Ein lediger Mann, gelesenen Alters, welcher eine gewandte Hand schreibt, der Buchhaltung und französischen Sprache kundig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle oder Beschäftigung auf längere Zeit. Näheres in der Exped. d. Bl. 7197

12600, sowie **600 fl.** werden gegen hypothekariſche Sicherheit zu Leihen gesucht durch **H. Barth**, Comraſſionär. 7386

Diebrücker Chausſee ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Stage, bestehend in 1 Salon und 4—5 Zimmern, gleich zu beziehen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6710

Merostraße 41 ist ein Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermietthen. 7356

Taunusstraße No. 10 sind gleicher Erde zwei unmöblirte Zimmer auf den Winter zu vermietthen. 6883

Wilhelmstraße No. 5 ist eine Parterrewohnung an eine stille Familie zu vermietthen. 7387

Ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, ohne Möbel, ist sogleich an eine einzelne Person abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7388

Ein schön möblirtes Zimmer (Sommerseite) in der Nähe des Geisbergweges ist sogleich zu vermietthen. Näheres Saalgasse No. 15 Parterre. 7027

Uisſen des IV. Quartals 1858.

Heute Samstag den 30. October.

Fortsetzung der Anklage gegen Anna Eliabethe Groß vom Wambach, 55 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen Schriftfälschung, Diebstähle, Betrügereien, Unterschlagungen, Landstreicherei und Bruchs der Polizeiaufsicht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Schenk.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 30. October: Zum erstenmale: Das Testament des großen Kurfürsten. Schwauſpiel in 5 Acten von Gail v. zu Pulzig

Morgen Sonntag den 31. October: Die Frau Wirthin. Characterbild in 3 Acten, von Friedrich Kayſer. Muſik von Günther.

Kronele.

Eine Erzählung von Alexander Dettl.

(Fortsetzung aus No 253.)

Frau Reich besaß eine Wiese, die an der Landstraße nach Strassburg lag. Und da die Heuernte bereits begann, nahm sie zwei Mäher mit sich und begab sich auf ihre Wiese, unter dem Vorwand, die Arbeit selbst zu überwachen, in der That aber, um Elias, der in dem strassburger Postwagen dort vorüber mußte, zu erwarten. Kaum bemerkte sie den Wagen, so rief sie dem Kutischer zu, anzuhalten. Sie bat Elias auszustiegen, reichte ihm die Hand und begrüßte ihn mit einem Psalmenvers, den sie oft in ihren Gebeten übersezt las: „Sei gesegnet in deinem Kommen und gesegnet sei du in in deinem Fortgehen.“ Elias begleitete sie auf die Wiese und bat den Kutischer, sein Gepäck am ersten Wirthshaus des Dorfes abzuladen.

„Wenn Elias der Prophet käme“, sagte die Mutter, „er würde mir nicht so viel Freude bereiten als Elias, der Schulmeister.“

„Wirklich?“ fragte dieser etwas erstaunt.

„Herr Seibel“, fuhr sie fort, „ich bin Ihnen entgegengegangen, nicht allein, um die erste zu sein, die Ihnen von Herzen Glück wünscht, sondern auch, um das Unrecht, das ich Ihnen angethan, abzubüßen und Sie für den Brief, den ich Ihnen schrieb, um Verzeihung zu bitten.“

„Welchen Brief?“ fragte mit klug gespielmtem Erstaunen Elias. „Ich habe von Ihnen keinen andern Brief erhalten als den, der mir mein Verlöbniß mit Ihrer Tochter ankündigte, werthe Frau.“

Die Mutter antwortete nicht gleich und verschlang ihren Eidam mit Blicken der Verwunderung. Sie sagte nur leise: „Sie sind edelmüthig und meine Tochter ist ein Kind Gottes, daß sie so schnell in Ihrem edeln Herzen las. Auch hat sie nie einen Augenblick an Ihnen gezweifelt. Und nun rasch nach Hause, wo Kronele Sie erwartet. Mit ihr gebe ich mein Haus, mein Vermögen, mein Herz und mein Leben. Glauben Sie mir, Herr Elias, wenn ich anfangs dieser Heirath entgegen war, so geschah's nicht, weil ich Sie nicht zu schätzen wußte, sondern weil ich von all meinen Kindern in der That, und zwar wider meinen Willen, Kronele am meisten liebe. Glauben Sie mir aber, wenn Kronele für Sie gestorben wäre — und sie war bereit dazu — sie hätte mich mit sich ins Grab gezogen.“

Elias küßte seine Schwiegermutter und sagte zu ihr: „Ich weiß, daß Sie Herz und Gefühl haben. Alles, was Kronele Edles besitzt, hat sie von Ihnen. Ich habe nur einen Diamant geschliffen, den Sie ihr gegeben haben, und dieser Diamant ist ihr Herz.“

Frau Reich vergoß Thränen der Freude und sagte, ihm die Hand drückend: „Kronele erwartet Sie. Gehen Sie mit Gott!“

Elias machte einen Umweg, um nicht durch das Dorf zu gehen und von den Neugierigen angestaunt zu werden. Er fand Frau Sommer auf der Schwelle des Reich'schen Hauses, die sich wie eine Braut geschmückt hatte und ihn mit den Worten bewillkommnete: „Mit Ihnen kehren wieder Freude und Glück in dieses Haus!“

Elias drückte ihr die Hand und fragte nach Kronele. Frau Sommer erwiderte lächelnd: „Das arme Kind ist so überglücklich und ihre Gesundheit ist noch so schwach, daß ich sie aus dem Hause schickte, aus Furcht, Ihre plötzliche Ankunft und die zu große Freude darüber möchte sie zu sehr angreifen; man stirbt ja vor Entzücken!“

Elias aber, der an dem Lächeln der Frau Sommer merkte, daß sie nicht ganz die Wahrheit sagte, eilte von Zimmer zu Zimmer und drang endlich in die Küche.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 255) 30. Oct. 1858.

Literarische Anzeige.

Sieben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorrätig.

- Argo**, Album für Kunst und Dichtung für 1859 eleg. geb. 12 fl. 36 fr.
Deutsches Gasthof-Lexikon. 2ter Jahrgang. 1 fl. 12 fr.
Duller & Hagen, Illustrierte deutsche Geschichte. 1ter Bb. 1 fl. 6 fr.
Gude, Erläuterungen deutscher Dichtungen. 1 fl. 21 fr.
Jahresbericht, Pädagogischer, von 1857, für Deutschlands
Volkschullehrer, herausgegeben von Lüben. 3 fl. 36 fr.
Paul de Kock, Die Verschwörung in Paris. Roman in
3 Theilen. 2 fl. 42 fr.
Krüger, Der Apparat des Photographen. 1 fl. 12 fr.
— Bademecum des practischen Photographen. 4 fl. 30 fr.
Manteuffel, v., Die Hügelpflanzung der Laub- und Nadel-
hölzer. 1 fl. 27 fr.
Marino, Sanct-Florians Nache. 1 fl. 6 fr.
Minckwitz, Dr., Lehrbuch der rhythmischen Malerei der deut-
schen Sprache. 2te Aufl. 54 fr.
Mommsen, Dr., Erörterungen aus dem Obligationenrecht.
1tes Heft. 1 fl. 6 fr.
Rougemont, Christus und seine Zeugen, oder: Briefe über
die Offenbarung und die Inspiration. 1te Hef. 45 fr.
Seubert, Lehrbuch der Handelswissenschaft. 1 fl. 36 fr.
Stier, Dr., Die Reden des Herrn Jesu vom Himmel her. 1 fl. 42 fr.
Strachwitz, Gedichte. Wohlfeile Ausgabe. 1 fl. 48 fr.
Schwerdt, Die Goldquelle oder der Landwirth auf dem
Wege des Fortschritts. 1 fl. 21 fr.
Staatengeschichte der neuesten Zeit. 1ter Band: Rochau,
Geschichte Frankreichs. 1ter Thl. 1 fl. 48 fr.
Smiles, Leben Georg Stephenson's. 36 fr.
Wagner, Dr., Hellas. Das Land und Volk der alten
Griechen. 1ter und 2ter Thl. 3 fl. 36 fr.
Wegweiser für evangelische Volkschullehrer. 3 fl.
Wunderbare Schicksale des Martin Speelhoven, eines Kauf-
manns aus dem Clevischen. 1 fl. 42 fr.

Häfnergasse No. 19 sind **Aepfel** und **Birn** zu verkaufen.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7232

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Soeben erscheint auf Subscription die 2te Auflage von dem

Familientempel,

Morgen- und Abend-Andachten auf alle Tage des Jahres. Eine Auswahl des Besten aus den Erbauungsschriften alter und neuer Zeit, zusammengestellt und bearbeitet von **Rud. Klopsch**, evangelischem Prediger.

Der rasche Absatz der ersten Auflage dieses beliebten Gebetbuches hat einen Neudruck nöthig gemacht, worauf wir besonders diejenigen aufmerksam machen, die das Werk gern nach und nach in Lieferungen beziehen möchten. Das Werk ist auf schönes weißes Druckpapier mit großen deutlichen neuen Lettern gedruckt, erscheint in 15 bis 16 Lieferungen und kostet jede Lieferung von 5 Bogen nur 15 fr. Alle 14 Tage oder auch nach Bequemlichkeit der Subscribenten in kürzern oder längern Fristen ist eine Lieferung zu haben.

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Dewald'sche Brust-Caramellen

aus der Fabrik von **Peter Dewald** in Cöln,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen.

Diese Bonbons, welche sich stets als kräftiges Hausmittel gegen catarrhische Uebel, als: Heiserkeit, trocknen Reiz- und Krampf-Husten, Halsübel zc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe zu 7 fr., bei

6988

A. Querfeld, Langgasse.

Leçons de Français et d'Allemand

chez Mlle **Bönig** du Hannover.

Chez la même „Cours de Conversation française pour l'hiver“.

S'annoncer Louisenplatz No. 2 au troisième de 3—4 heures dans l'après-midi.

6926

Gasthaus zum Gartenfeld.

Gartenwirthschaft.

Nachdem meine Gartenanlage größten Theils vollendet ist und durch deren neue Einrichtung und unmittelbarer Nähe am Rhein große Annehmlichkeit gewährt, so erlaube ich mir das verehrliche Wiesbadener Publikum unter her Zusicherung ergebenst einzuladen, daß ich es mir zur Aufgabe gemacht habe, gute reingehaltene **Weine** und bei den günstigen Herbstausichten zu ermäßigtem Preis zu verabreichen. 6254

Niederwakuß, im September 1858.

Caspar Keppel.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für den Continent bei Herrn **E. Ringt** in Schaffhausen (Schweiz),

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei
Briefer und Gelder franco.

A. Flocker. 99

Photographische Anstalt

von **F. Brechtel,**

Geisbergweg No. 23.

Portraits werden täglich aufgenommen.

6580

Den berühmten approbirten

weissen Brust-Syrup

aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau, gegen Brust-,
Lungen- und Halsübel, empfiehlt die Niederlage von

6987

Joseph Berberich.

Coaksasche zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie
Kalkabfälle, welche als Düngmittel zu gebrauchen sind, können
in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeltlich abgeholt werden. 7326

Nicht zu übersehen!

Nicht Schafffleisch, sondern erste und fetteste Qualität **Sammelfleisch**
per Pfund zu 10 fr. ist zu haben bei

7281

Wegger **Johann Seewald**, Oberwebergasse.

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4089

A. Vaupel's Schönfärberei,

untere Friedrichstraße No. 38,

bringt sich einem hochgeehrten Publikum in empfehlende Erinnerung, verspricht gute und billige Arbeit und schnelle Beförderung. 7313

Ein gutes **Klavier** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6516

Ein noch neuer zur Holzfeuerung eingerichteter kleiner **Kochofen** steht zu verkaufen Saalgass: No. 2. 7315

3 Steinkohlenöfen (Säuleröfen), ein **Kochherd** und **2 Wassersteine** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7332

Auf meinem Bauplatz am Geisbergweg kann **Eide** und **Bauschutt** abgeladen werden. **H. L. Freytag.** 7335

Evangelische Kirche.

22. Sonntag nach Trinitatis. **Reformationsfest.**

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Heil. Abendmahl.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8^{3/4} Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

23. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe	7 Uhr.
2te h. Messe	8 "
Hochamt und Predigt	9 "
Letzte h. Messe	11 "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "
Nach derselben Beichte.	

1. November. **Fest Allerheiligen.**

Vormittags: wie am Sonntag, jedoch vor dem Hochamt Umgang mit dem Allerheiligsten.

Nachmittags: Vesper um 2 Uhr, gleich darauf die Todtenvesper, nach welcher sodann die Procession auf den Todtenhof stattfindet.

2. November. **Fest Allerseelen.**

Vormittags: 1te h. Messe	7 Uhr.
2te h. Messe	8 "
Traueramt mit Predigt	9 "
letzte h. Messe	11 "

Während der Allerseelen-Octave täglich h. h. Messen um 7, 8 und 9 Uhr, Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 31. October Vormittags 9 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Hieronimy, im Saale des Pariser Hofes. 1857

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellberg.**